



Der Nutzen der Krankenhaus- apotheke für die individuelle Arzneimitteltherapie

Mainz, 10.–13. Mai 2012

Programm



Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker e. V.

Mainz

10.–13. Mai 2012

37. Wissenschaftlicher Kongress
und Mitgliederversammlung



Grußworte	7
Programmübersicht Donnerstag 10. Mai	9
Programmübersicht Freitag 11. Mai	10
Programmübersicht Samstag 12. Mai	12
Allgemeine Informationen	14
Veranstalter	
Kongresstermin	
Kongressort	
Wissenschaftliches Komitee	
Kongressbüro	
Posterjury	
Kongressorganisation	
Organisation Sportveranstaltungen	
Zertifizierung	
Industrierausstellung	
Impressum	
Allgemeine Informationen	16
Hinweise für Referenten	
Rahmenprogramm	
Hotelinformation	
Poster und Kurzvorträge	
Gesamtübersicht Tagung	18
Referenten und Moderatoren	20
Kurzvorträge.....	22
Posterliste	23
Hauptsponsoren	28
Sponsoren	29
Plan der Industrierausstellung	30
Liste der Industrieraussteller	32
Plan Hilton Hotel 2. OG	33
Kongressanmeldung	34
Stadtplan Mainz	35



Der Nutzen der Krankenhausapothek für die individuelle Arzneimitteltherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute darf ich Sie zum Wissenschaftlichen Kongress des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker nach Mainz einladen. Als Wahlmainzerin freut mich das besonders. Mainz, die Wissenschaftsstadt 2011, Universitätsstadt und Medienstadt ist ein hervorragender Platz für wissenschaftliche Veranstaltungen, wie den traditionsreichen, wissenschaftlichen Kongress der ADKA.

Thema des 37. Wissenschaftlichen Kongresses des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker ADKA e. V. ist der



„Der Nutzen der Krankenhausapothek für die individuelle Arzneimitteltherapie“.

Der Nutzen der Arzneimitteltherapie und die Nutzenbewertung stellen hochaktuelle Themen im Gesundheitswesen dar. Die Kriterien der Nutzenbewertung und die Kosten-Nutzen-Relation sind zentrale Inhalte der mehrdimensionalen fachlichen und wissenschaftlichen Diskussion. Noch komplexer wird die Diskussion, wenn der Nutzen für die individuelle Arzneimitteltherapie des individuellen Patienten bewertet werden soll. Natürlich müssen bei der Auswahl und Anwendung der Arzneimitteltherapie die individuellen Voraussetzungen des Patienten berücksichtigt werden, so das Alter (Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und bei älteren Patienten gibt es Unterschiede in der Arzneimittelwirkung und dem Umgang des Körpers mit dem Arzneimittel), das Körpergewicht, die Nieren- und Leberfunktion, die Metabolisierungskapazität, die sonstige Arzneimitteltherapie und nicht zuletzt der Wille des Patienten. Einzelne Arzneimitteltherapien können stratifiziert auf Basis der molekulargenetischen Diagnostik erfolgen und damit das Nutzen-Risiko-Verhältnis zugunsten des Nutzens verschieben.

Bei der Behandlung von Krankenhauspatienten unterstützen Krankenhausapotheker die Krankenhausärzte. Dabei legen sie ihr besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse des individuellen Patienten bei der Auswahl und Dosierung des Arzneimittels, bei der Arzneimittelherstellung und der Arzneimittelanwendung. Die Beiträge, die sie damit zum Nutzen der individuellen Therapie stiften, werden anlässlich des Kongresses aus unterschiedlichen Perspektiven und in unterschiedlichen Veranstaltungsformen wie Plenarvorträgen, Kurzvorträgen, Seminaren, Workshops und Posterbeiträgen dargestellt. Zudem bietet der Kongress Gelegenheit die Industrieausstellung zu besichtigen und an Satellitensymposien teilzunehmen.

Die Krankenhauspharmazie ist geprägt durch Fachlichkeit, Wissenschaftlichkeit und Innovationsbestreben. Lernen Sie die darauf basierenden aktuellen Erkenntnisse und Entwicklungen zum Nutzen der Krankenhauspharmazie für die individuelle Arzneimitteltherapie kennen und nehmen Sie an unserem wissenschaftlichen Kongress und der Mitgliederversammlung in Mainz teil.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein Wiedersehen.

Ihre

Prof. Dr. Irene Krämer
Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker

Mainz grüßt seine Gäste

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

waren Sie schon einmal in Mainz? Nein? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, hierher zu kommen. Denn die Stadt hat viel zu bieten:

Mainz die Hauptstadt des waldreichsten Bundeslandes, Mainz die Gutenbergstadt, Mainz die Medienstadt, Mainz das Zentrum des rheinischen Weinhandels, Mainz die Karnevalshochburg, Mainz die Stadt der Wissenschaft und

Mainz – Tagungsort des 37. Wissenschaftlichen Kongresses der ADKA!

Die Stadt hat viele Gesichter und für jeden Geschmack etwas zu bieten. Genauso vielfältige Gesichtspunkte sind in der modernen Arzneimitteltherapie zu berücksichtigen. Deshalb lautet unser diesjähriges Motto:

Der Nutzen der Krankenhausapothekes für die individuelle Arzneimitteltherapie.

In den Vorträgen und Workshops zeigen die Referenten, darunter wieder viele engagierte Kolleginnen und Kollegen, auf welcher vielfältigen Art und Weise der Krankenhausapotheker zur Optimierung der Arzneimitteltherapie beitragen kann.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen auf den aktuellen Stand zu bringen. Nehmen Sie Anregungen für neue Dienstleistungsmöglichkeiten mit nach Hause und setzen Sie diese in den Berufsalltag um. So lässt sich einmal mehr zeigen, wie wertvoll und unersetzbar unsere pharmazeutische Kompetenz ist.

Pflegen Sie in den Kaffeepausen den kollegialen Austausch oder knüpfen Sie beim Sport oder am Abend neue Kontakte, um Ihr persönliches Netzwerk zu erweitern.

Zögern Sie also nicht, sich anzumelden. Wir freuen uns auf Sie – in Mainz!

Für die Organisatoren:

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Ulrike Ott
Vorsitzende des ADKA-Landesverbandes Rheinland-Pfalz

Ihr Georg Simon
Vorsitzender des ADKA-Landesverbandes Saarland



Donnerstag, 10. Mai 2012

Foyer Goldsäle (Hilton) ab 14.00 Uhr		Registrierung der Teilnehmer	ADKA-Tagungsbüro
Hilton Goldsaal A	Satelliten-Symposium		
14.45 - 16.00 Uhr	Perspektiven in der klinischen Antibiotikatherapie	Astellas Pharma	
Hilton Goldsaal B	Satelliten-Symposium		
14.45–16.00 Uhr	Mehr als Antikoagulantien: Die Bedeutung niedermolekularer Heparine bei der Tumorthherapie	Leo Pharma	
Hilton Goldsaal C	Satelliten-Symposium		
14.45–16.00 Uhr	Qualitätssicherung in der Antiemese – von den Leitlinien bis zur Umsetzung	MSD	
Hilton Goldsaal D	Satelliten-Symposium		
14.45–16.00 Uhr	Moderne, effektive und sichere Antikoagulation mit Dabigatranetexilat für Patienten, Ärzte, Apotheker	Boehringer Ingelheim	
16.00–16.45 Uhr Kaffeepause im Foyer Goldsäle			
Hilton Goldsaal A	Satelliten-Symposium		
16.45–18.00 Uhr	Innovationen im Zeichen von Kosten-Nutzen-Bewertung	Amgen	
Hilton Goldsaal B	Satelliten-Symposium		
16.45–18.00 Uhr	Paradigmenwechsel in der Antikoagulation	Bristol-Myers Squibb Pfizer Pharma	
Hilton Goldsaal C	Satelliten-Symposium		
16.45–18.00 Uhr	Versorgungsmöglichkeiten im Krankenhaus – Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten – Teil 2: Fortsetzung der Berliner Runde	Novartis Pharma	
Hilton Goldsaal D	Satelliten-Symposium		
16.45–18.00 Uhr	Neue Perspektiven in der Tumorthherapie älterer Patienten	Janssen-Cilag	
19.30 Uhr Begrüßungsabend – Eröffnung der Ausstellung Congress Centrum Mainz / Gutenberg-Saal			

Freitag, 11. Mai 2012

Rheingoldhalle
ab 08.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer ADKA-Tagungsbüro

Plenarsaal	Plenarsitzung	Moderation Dr. Matthias Fellhauer Villingen-Schwenningen
09.00–11.00 Uhr	Eröffnung der Tagung	Prof. Dr. Irene Krämer Mainz
	Preisverleihungen	
	Keynote-lecture Von der efficacy zur effectiveness – Nutzenbewertung auf Basis der evidenzbasierten Medizin	Prof. Dr. Gerd Glaeske Bremen

Rheingoldhalle
11.00–11.45 Uhr Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

Plenarsaal	Plenarsitzung	Moderation Dr. Jörg Brüggmann Berlin
11.45–13.00 Uhr	Gen-Chip gesteuerte Arzneimitteldosierung	Prof. Dr. Theodor Dingermann Frankfurt
	Beitrag der Krankenhausapotheke bei der individuellen Arzneimitteltherapie seltener Erkrankungen	Dr. Andreas Reimann Bonn
	Fehlerraten und Fehlervermeidung bei Eliminationsstörungen	Prof. Dr. Walter Haefeli Heidelberg

Gutenberg-Saal
13.00–15.00 Uhr Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung

Galerie Rheingoldhalle
14.00–15.00 Uhr Postersession

Raum Watford	Kurzvorträge Block A	Moderation
15.00–16.30 Uhr	Titel siehe Seite 22	Ulrike Ott, Koblenz Beate Mang, Saarbrücken
Raum Zagreb	Kurzvorträge Block B	Moderation
15.00–16.30 Uhr	Titel siehe Seite 22	Georg Simon, Lebach Sabine Steinbach, Trier
Hilton Goldsaal A	Workshop 1	begrenzte Teilnehmerzahl
15.00–16.30 Uhr	Zirkeltraining Arzneimittelinformation – Fit in 5 Stationen: PubMed, UKMI, Interaktionen, I-Phone, AM-Info-Datenbank	Dr. Claudia Mildner, Mainz Jacqueline Menchini, Konstanz
Hilton Goldsaal B	Workshop 2	begrenzte Teilnehmerzahl
15.00–16.30 Uhr	Dosisindividualisierung in der Tumorthherapie	Dr. Hans-Peter Lipp, Tübingen
Hilton Goldsaal C	Workshop 3	begrenzte Teilnehmerzahl
15.00–16.30 Uhr	Arzneimitteltherapie bei Nierenersatzverfahren	Dr. Martin Hug, Freiburg Florian Scheer, Mainz
Hilton Goldsaal D	Workshop 4	begrenzte Teilnehmerzahl
15.00–16.30 Uhr	Therapeutisches Drug-Monitoring von Psychopharmaka – was sollte der Krankenhausapotheker zum sinnvollen Einsatz wissen?	Prof. Dr. Christoph Hiemke, Mainz Dr. Otto Dietmaier, Weinsberg
Rheingoldhalle	16.30–17.00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung
Plenarsaal	Plenarsitzung	
17.00–18.00 Uhr	Top Papers 2012 – Was klinische Pharmazeuten gelesen haben sollten	Dr. Matthias Fellhauer, Villingen-Schwenningen Dr. Martin Hug, Freiburg Dr. Hans-Peter Lipp, Tübingen
Hilton Goldsaal A	Satelliten-Symposium	
18.15–19.30 Uhr	Neue Klinikantibiotika zur Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	AstraZeneca
Hilton Goldsaal B	Satelliten-Symposium	
18.15–19.30 Uhr	EAZY – Experten – Training für angewandte Zytostatika – Sicherheit für Apotheken- und für Stationspersonal – Materialien-Erfahrungen-Anregungen-Ausblick	Lilly
Hilton Goldsaal C	Satelliten-Symposium	
18.15–19.30 Uhr	Chronischer Schmerz und seine Komorbiditäten – Rationale für die individualisierte Therapie	Pfizer Pharma
Hilton Goldsaal D	Satelliten-Symposium	
18.15–19.30 Uhr	Immuntherapie des vorbehandelten fortgeschrittenen Melanoms	Bristol-Myers Squibb
19.00 Uhr	Abend zur freien Verfügung	

Samstag, 12. Mai 2012

07.30 Uhr	Jogging am Rhein Treffpunkt: Foyer Hotel Hilton Hotel	
Rheingoldhalle ab 08.00 Uhr	Registrierung der Teilnehmer	ADKA-Tagungsbüro
Hilton Goldsaal A	Seminar 1	
08.30–10.00 Uhr	Mikrobiologisches Monitoring der aseptischen Herstellung	Dr. Elke Füller, Ulm
Hilton Goldsaal B	Seminar 2	
08.30–10.00 Uhr	Individuelle Therapie als Risikofaktor?	Pamela Kantelhardt, Mainz Dr. Gesine Picksak, Hannover
Hilton Goldsaal C	Seminar 3	
08.30–10.00 Uhr	Risikobewertung in der Eigenherstellung mit Beispielen	Jürgen Maurer, Wetzlar Dr. Norbert Ohem, Frankfurt (Oder)
Raum Watford	Seminar 4	
08.30–10.00 Uhr	Individuelle Arzneimitteltherapie bei Kindern: Parenterale Ernährung – EU-Kinderarzneimittelverordnung	Anke Möller, Bad Oeynhausen Christine Nett, Ulm
Raum Zagreb	Seminar 5	
08.30–10.00 Uhr	Volumenersatztherapie in der Intensivmedizin – ein Update	Dr. Sabine Krebs, Erlangen Dr. Axel Nierhaus, Hamburg
Raum Dijon	Seminar für Studierende der Pharmazie	
08.30–10.00 Uhr	Klinische Pharmazie in Lehre, Ausbildung, Praxis und Forschung	Dr. Frank Dörje MBA, Erlangen Dr. Torsten Hoppe-Tichy, Heidelberg
Rheingoldhalle 10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung	

Hilton Goldsaal A	Seminar 6	
10.30–12.00 Uhr	Aktuelle Entwicklungen zur elektronischen Patientenakte (EPR)	Dr. Gesine Picksak, Hannover Florian Scheer, Mainz Dr. Hanna Seidling, Heidelberg
Hilton Goldsaal B	Seminar 7	
10.30–12.00 Uhr	Medikationsberatung bei gerontopsychiatrischen Patienten – Kompetenzfeld der klinischen Pharmazie	Dr. Sanjiv Sarin, Andernach Dr. Werner Kropf, Klingenmünster
Hilton Goldsaal C	Seminar 8	
10.30–12.00 Uhr	Lasst es knistern, wir verblühen – Wie Unit-Dose Systeme zum neuen klinischen-pharmazeutischen Alltag beitragen können; Lösungsstrategien für Probleme und praktische Übungen	Lars Lemmer, Gummersbach Dr. Jochen Schnurrer, Hildesheim
Raum Watford	Seminar 9	
10.30–12.00 Uhr	Ergebnisse aus klinischen Studien – sind sie uneingeschränkt anwendbar auf den klinischen Alltag?	Dr. Le Hang Pelzl, Heidelberg Dr. Judith Thiesen, Mainz
Raum Zagreb	Seminar 10	
10.30–12.00 Uhr	Maßgeschneiderte antiinfektive Therapie	Dr. Otto Frey, Heidenheim Dr. Donald Ranft, Leipzig Dr. Klaus Schröppel, Tübingen
Raum Dijon	Seminar für PTA	
10.30–12.00 Uhr	Klinische Studien – what to know and what to do? Was Sie schon immer zu Zytostatika fragen wollten	Jürgen Barth, Giessen
Gutenberg-Saal	12.00–13.30 Uhr	Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung
Plenarsaal	13.30–18.00 Uhr	Mitgliederversammlung Preisverleihungen
Raum Dijon	Fortbildung von PTA für PTA	Moderation
13.30–17.00 Uhr	PTA-Arbeitsbereich Satellitenapotheke Blutgerinnungskaskade – Heparin Analosedierung auf der Intensivstation – Substanzen, Konzepte Mikrobiologische Prüfungen in der Krankenhausapotheke Wer kennt bequeme Reinraumkleidung?	Martin Seipt, Dresden Silke Gehron, Gießen Andreas Iffland, Eisenach Johannes Gehron, Gießen Antje Prenzel, Berlin
Kurfürstliches Schloss	19.30 Uhr	Festabend

Sonntag, 13. Mai 2012

Individuelle Abreise

Kongresstermin

10. Mai bis 13. Mai 2012

Veranstalter

Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker e. V.
Alt-Moabit 96, 10559 Berlin
www.adka.de

Kongressort

Rheingoldhalle

mainzplus CITYMARKETING GmbH
Rheinstraße 66, 55116 Mainz
E-Mail: l.kranz@mainzplus.com
www.mainzplus.com

Hilton Mainz Hotel

Rheinstraße 68, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 2450
E-Mail: info.mainz@hilton.com
www.hilton.de

Parkmöglichkeiten

Ausstellern und Besuchern steht das Parkhaus
„Rathaus / Rheingoldhalle“ (direkt angeschlossen)
mit 530 Stellplätzen gebührenpflichtig zur Verfügung.

Anfahrt

Sie finden ausführliche Beschreibungen der Anfahrt
zum Congress Centrum Mainz / Hilton Hotel Mainz
für Aussteller und Besucher auf der Seite
www.mainzplus.com > ANFAHRT

Kongressbüro

Das Kongressbüro befindet sich in der Rheingoldhalle

Öffnungszeiten

Donnerstag	10.05.	14.00–18.00 Uhr
Freitag	11.05.	08.00–18.00 Uhr
Samstag	12.05.	08.00–16.00 Uhr

Posterjury

Prof. Dr. Egid Strehl, Freiburg (Vorsitzender)
Dr. Ulrich Berger, Marburg
Dr. Susan Bischoff, Berlin
Jacqueline Menchini, Konstanz
Dr. Viola Schneider, Hanau

Wissenschaftliches Komitee

Dr. Matthias Fellhauer, Villingen-Schwenningen (Vorsitzender)
Dr. Steffen Amann, München
Dr. Torsten Hoppe-Tichy, Heidelberg
Dr. Martin Hug, Freiburg
Prof. Dr. Irene Krämer, Mainz
Ulrike Ott, Koblenz
Prof. Dr. Roland Radziwill, Fulda
Georg Simon, Lebach
Prof. Dr. Egid Strehl, Freiburg

Kongressorganisation

ADKA-Kongressbüro
Apothekerin Nicole de Dycker
In der Kämp 6
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 245858
Telefax: 02202 / 245959
Mobil: 0171 / 2802400
E-Mail: nidedy@t-online.de

Organisation Sportveranstaltungen

Jogging

Dr. Peter Obitz, Mainz
Dr. Christoph Sturm, Dachau

Fußballspiel

Hartmut Paul, Velbert
Ulrich Sommer, Dortmund
Werner Dietz, Holzkirchen
Thomas Eckart, Köln

Fußballplatz

Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim
Albert-Stohr-Straße 50
55128 Mainz-Bretzenheim

Ein Bustransfer ist vorgesehen.

Abfahrt ab Hotel Hilton Mainz, Rheinstraße 68

18.00 Uhr	Spieler
18.30 Uhr	Zuschauer

Zertifizierung

Die Tagung wurde von der Zertifizierten Fortbildung der ADKA e. V. akkreditiert.

Teilnahme am Kongress: max. 11 Punkte.

Satellitensymposien werden gesondert bewertet.

Das Büro der Zentralen Zertifizierungsstelle der ADKA befindet sich neben dem Tagungsbüro (Rheingoldhalle).

Öffnungszeiten

Freitag 11.05. 08.00–18.00 Uhr

Samstag 12.05. 08.00–16.00 Uhr

Erwerb eines Zertifikats

Sie können Ihre Punktebescheinigungen zum Kongress mitbringen und vor Ort das Zertifikat erhalten.

Bedingungen finden Sie auf der ADKA-Homepage.

Industrierausstellung

Während des Kongresses findet in der Rheingoldhalle eine Industrierausstellung statt.

Öffnungszeiten

Freitag 11.05. 08.30–18.00 Uhr

Samstag 12.05. 08.30–15.00 Uhr

Ton- und Bildaufnahmen

Ton- und Bildaufnahmen während der Tagung (Plenarvorträge / Seminare / Workshops) sind ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der ADKA e. V. erlaubt

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Nicole de Dycker
ADKA-Kongressbüro
In der Kämp 6
51465 Bergisch Gladbach

Programmerstellung / Satz / Layout

Heider Druck GmbH
Paffrather Straße 102–116
51465 Bergisch Gladbach

Druck

Heider Druck GmbH
Paffrather Straße 102–116
51465 Bergisch Gladbach

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: 11.11.2011

Bildernachweis

Bild Titelseite oben: © Günter Havlena / pixelio.de

Bild Titelseite unten: Peter Pulkowski, Mainz

Bild Seite 3: Georg Dahlhoff, Mommenheim

Stadtkarte Mainz mit Genehmigungsnummer G 43/11
(Bauamt Mainz, Abt. Bodenmanagement Nr. 18 / 99)

Hinweise für Referenten

Mediencheck

Der zentrale Mediencheck, an dem Sie Ihre Daten rechtzeitig vor Ihrem Vortrag einlesen und prüfen, befindet sich am Tagungsbüro.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Referent/-in im wissenschaftlichen Programm sowie bei den Kurzvorträgen Ihr Vortragsmaterial spätestens 90 Minuten vor Vortragsbeginn beim Mediencheck abgegeben haben müssen, bei frühen Vormittagssitzungen bereits am Vortag.

Öffnungszeiten Mediencheck

Donnerstag 10. Mai 12.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 11. Mai 08.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 12. Mai 08.00 bis 10.00 Uhr

Vorträge und Kurzvorträge

Die Benutzung eigener Laptops ist auf dieser Tagung nicht erlaubt. In jedem Raum stellt der Veranstalter einen Laptop mit einer Funkmaus zur Verfügung. Ihre Daten werden vom Mediencheck auf den jeweiligen Laptop übertragen.

Bitte achten Sie darauf, dass in Powerpoint eingebundene Filmdateien ebenfalls auf Ihrem Datenträger / Memory Stick gespeichert sind!

Alle verwendeten Schriftarten müssen ebenfalls in der Präsentation eingebettet sein.

Mac-Benutzer sollten eine Hybrid-CD erstellen oder die Daten auf einem Memory Stick speichern.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 10. Mai 2012

19.30 Uhr Begrüßungsabend im Congress Centrum Mainz / Rheingoldhalle / Gutenberg-Saal

Rheinstraße 66, 55116 Mainz
www.ccmainz.de

Samstag, 12. Mai 2012

07.30 Uhr Jogging am Rheinufer
Treffpunkt: Hotel Hilton Mainz, Foyer

19.30 Uhr Festabend
Kurfürstliches Schloss

Peter-Altmeier-Allee
55116 Mainz

600 m Fußweg vom Hotel Hilton, Rheinallee

Hotelinformation

Hotel Hilton Mainz (Tagungshotel)

Rheinstraße 68, 55116 Mainz
E-Mail: info.mainz@hilton.com
www.hilton.de/mainz

Das Reservierungsformular für das Hotel Hilton finden Sie auf der Homepage www.adka.de.

EZ 130,- € inkl. Frühstück / Nacht

DZ 150,- € inkl. Frühstück / Nacht

Buchungsschluss HILTON Mainz: 18. Januar 2012

Weitere Zimmerkontingente können Sie als Abrufkontingent buchen über:

Touristik Centrale Mainz

Brückenturm am Rathaus, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 2862128 oder 286210

Link für Online-Buchungen:

<http://www.info-mainz.de/tourist/ADKA/>

Buchungsschluss Touristik Centrale: 23. März 2012

City Neubrunnenhof 69 € (EZ)

www.cityhotel-neubrunnenhof.de

Entfernung zum Congress Centrum: 0,7 km

Königshof 62 € / 82 € (EZ/DZ)

www.hotel-koenigshof-mainz.de

Entfernung zum Congress Centrum: 1,5 km

IbisS** 79 € / 99 € (EZ/DZ)

www.ibishotel.com/Mainz

Entfernung zum Congress Centrum: 0,8 km

Schottenhof *** 79 € / 98 € (EZ/DZ)

hotel-schottenhof-mainz.h-rez.com

Entfernung zum Congress Centrum: 1,5 km

Mainzer Hof *** 89 € / 109 € (EZ/DZ)

www.hotel-mainzerhof.de

Entfernung zum Congress Centrum: 0,8 km

advena Europa Hotel*S** 95 € / 122 € (EZ/DZ)

www.advenahotels.com

Entfernung zum Congress Centrum: 1,5 km

InterCityHotel **** 105 € / 130 € (EZ/DZ)

www.intercityhotel.com/Mainz

Entfernung zum Congress Centrum: 1,5 km

oder buchen Sie über

www.hrs.de / www.hotel.de / www.trivago.de

Posterausstellung

Im Rahmen des Kongresses findet im CCMainz (Rheingoldhalle / Galerie) eine Posterausstellung statt.

Öffnungszeiten der Posterausstellung

Freitag, 11. Mai von 09.30–18.00 Uhr
Samstag, 12. Mai von 08.00–14.00 Uhr

Größe der Poster

Die maximale Posterfläche beträgt
90 cm (breit) x 120 cm (hoch)

Aufbau der Poster

Donnerstag, 10. Mai ab 16.00 Uhr
Freitag, 11. Mai bis 08.30 Uhr

Befestigungsmaterial (Klebestrips) erhalten
Sie vor Ort am Kongressbüro.
Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Poster am Samstag,
12. Mai, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr abzunehmen.
Eine Nachsendung der Poster ist ausgeschlossen.

Der Autor eines Posters wird gebeten, während der
Mittagspause am Freitag, 11. Mai (14.00–15.00 Uhr)
für Informationen am Poster persönlich anwesend zu sein.
Es wird empfohlen, Handouts in ausreichender Zahl bereitzuhalten.

Abstract-Layout Poster

Die Anmeldung Ihres Poster-/Kurzvortrag-Abstracts ist ausschließlich über die ADKA-Homepage (Link auf der Startseite) möglich.

Wählen Sie „Poster“ und geben Sie bitte alle erforderlichen Daten in das jeweilige Feld ein.
Sie bekommen eine Bestätigung per E-Mail.
Bitte prüfen Sie vor der Einreichung, ob alle Felder (Hintergrund und Fragestellung – Methode – Ergebnisse und Diskussion – Schlussfolgerung) gefüllt in Ihrem Abstract sind.
Die Anzahl der Zeichen für jedes Feld ist vorgegeben.

Weitere Informationen finden Sie in der Zeitschrift „Krankenhauspharmazie“.
(Ausgabe 2011-11, Seite 589)

Abstract-Layout Kurzvortrag

Das wissenschaftliche Komitee hat für den Jahreskongress 2012 wieder ein Forum für ausgewählte Kurzvorträge eingerichtet.

Die Anmeldung Ihres Poster-/Kurzvortrag-Abstracts ist ausschließlich über die ADKA-Homepage (Link auf der Startseite) möglich.

Wählen Sie „Kurzvortrag“ und geben Sie bitte alle erforderlichen Daten in das jeweilige Feld ein.
Sie bekommen eine Bestätigung per E-Mail.
Bitte prüfen Sie vor der Einreichung, ob alle Felder (Hintergrund und Fragestellung – Methode – Ergebnisse und Diskussion – Schlussfolgerung) gefüllt in Ihrem Abstract sind.
Die Anzahl der Zeichen für jedes Feld ist vorgegeben.

Weitere Informationen finden Sie in der Zeitschrift „Krankenhauspharmazie“.
(Ausgabe 2011-11, Seite 589)

**Deadline für Anmeldungen
Poster und Kurzvortrag
ist Mittwoch, der 15. Februar 2012, 12.00 Uhr**

**Das wissenschaftliche Komitee behält sich vor,
eingereichte Kurzvorträge als Poster
(oder umgekehrt) anzunehmen.**

Für die Autorin/den Autor, die/der das Poster oder den Kurzvortrag vorstellt, gelten reduzierte Gebühren für die Teilnahme am Wissenschaftlichen Kongress.
Die Teilnahme am Begrüßungsabend und am Festabend ist kostenpflichtig.

Während der Mitgliederversammlung werden mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH Preise für die besten Poster verliehen.

Wissenschaftliches Programm

	Kongreßsaal	Hilton Goldsaal A	Hilton Goldsaal B	Hilton Goldsaal C	Hilton Goldsaal D	Raum Watford	Raum Zagreb	Raum Dijon
Donnerstag 10.05.								
ab 14.00 Uhr								
	Registrierung							
14.45–16.00 Uhr		Satelliten-Symposium Astellas Perspektiven in der klinischen Antibiotikatherapie	Satelliten-Symposium Leo Mehr als Antikoagulantien: Die Bedeutung niedermolekularer Heparine bei der Tumorthherapie	Satelliten-Symposium MSD Qualitätssicherung in der Antiemese – von den Leitlinien bis zur Umsetzung	Satelliten-Symposium Boehringer Moderne, effektive und sichere Antikoagulation mit Dabigatranetexilat für Patienten, Ärzte, Apotheker			
16.00–16.45 Uhr	Kaffeepause							
16.45–18.00 Uhr		Satelliten-Symposium Amgen Innovationen im Zeichen von Kosten-Nutzen-Bewertung	Satelliten-Symposium Bristol-Myers Squibb / Pfizer Paradigmenwechsel in der Antikoagulation	Satelliten-Symposium Novartis Versorgungsmöglichkeiten im Krankenhaus – Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten Teil 2	Satelliten-Symposium Janssen-Cilag Neue Perspektiven in der Tumorthherapie älterer Patienten			
19.30–24.00 Uhr	Begrüßungsabend – Eröffnung der Industrieausstellung							
Freitag 11.05.								
09.00–11.00 Uhr								
	Plenarsitzung Eröffnung der Tagung Preisverleihungen Keynote Lecture							
11.00–11.45 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung			
11.45–13.00 Uhr								
	Plenarsitzung Plenarvorträge mit Diskussion							
13.00–15.00 Uhr	Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung							
14.00–15.00 Uhr	Postersession							
15.00–16.30 Uhr		Workshop 1 Zirkeltraining Arzneimittelinformation – Fit in 5 Stationen	Workshop 2 Dosisindividualisierung in der Tumorthherapie	Workshop 3 Arzneimitteltherapie bei Nierenersatzverfahren	Workshop 4 Therapeutisches Drug-Monitoring von Psychopharmaka – was sollte der Krankenhausapotheker zum sinnvollen Einsatz wissen?	Kurzvorträge Block A Titel siehe Seite 22	Kurzvorträge Block B Titel siehe Seite 22	
16.30–17.00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung			
17.00–18.00 Uhr								
	Plenarsitzung TOP-Papers 2012 Was klinische Pharmazeuten gelesen haben sollten							
18.15–19.30 Uhr		Satelliten-Symposium AstraZeneca Neue Klinikantibiotika zur Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	Satelliten-Symposium Lilly EAZY – Experten – Training für angewandte Zytostatika Sicherheit – für Apotheken- und Stationspersonal	Satelliten-Symposium Pfizer Chronischer Schmerz und seine Komorbiditäten – Rationale für die individualisierte Therapie	Satelliten-Symposium Bristol-Myers Squibb Immuntherapie des vorbehandelten fortgeschrittenen Melanoms			
19:00 Uhr	Fußballspiel ADKA–Pharmaindustrie / Abend zur freien Verfügung							
Samstag 12.05.								
08.30–10.00 Uhr		Seminar 1 Mikrobiologisches Monitoring der aseptischen Herstellung	Seminar 2 Individuelle Therapie als Risikofaktor?	Seminar 3 Risikobewertung in der Eigenherstellung mit Beispielen		Seminar 4 Individuelle Arzneimitteltherapie bei Kindern: Parenterale Ernährung – EU-Kinderarzneimittelverordnung	Seminar 5 Volumenersatztherapie in der Intensivmedizin – ein Update	Seminar für Studierende der Pharmazie Klinische Pharmazie in Lehre, Ausbildung, Praxis, Forschung
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung				Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung			
10.30–12.00 Uhr		Seminar 6 Aktuelle Entwicklungen zur elektronischen Patientenakte (EPR)	Seminar 7 Medikationsberatung bei geronto-psychiatrischen Patienten – Kompetenzfeld der klinischen Pharmazie	Seminar 8 Lasst es knistern, wir verblistern – Unit-Dose Systeme: Lösungsstrategien für Probleme und praktische Übungen		Seminar 9 Ergebnisse aus klinischen Studien – sind sie uneingeschränkt anwendbar auf den klinischen Alltag?	Seminar 10 Maßgeschneiderte antiinfektive Therapie	Seminar für PTA Klinische Studien – what to know and what to do? Was Sie schon immer zu Zytostatika fragen wollten
12.00–13.30 Uhr	Mittagessen und Besuch der Industrieausstellung							
13.30–18.00 Uhr	Plenarsitzung Mitgliederversammlung Preisverleihungen (Amgen-Bayer)							Fortbildung für PTA von PTA für PTA
19.30 – 24.00 Uhr	Festabend							

Jürgen Barth
StiL-Studienzentrale der Justus-Liebig-Universität
Med. Klinik IV, Klinikstraße 36, 35385 Gießen
juergen.barth@innere.med.uni-giessen.de

Dr. Joerg Brüggmann
Unfallkrankenhaus Berlin
Zentralapotheke
Warener Straße 7, 12683 Berlin
joerg.brueggmann@ukb.de

Dr. Otto Dietmaier
Zentrum für Psychiatrie
Klinikum am Weissenhof / Apotheke
Weissenhof, 74189 Weinsberg
o.dietmaier@klinikum-weissenhof.de

Prof. Dr. Theodor Dinger
Institut für Pharmazeutische Biologie
Biozentrum / Gebäude N 230, 306
Max-von-Laue-Straße 9, 60438 Frankfurt
dinger@em.uni-frankfurt.de

Dr. Frank Dörje MBA
Universitätsklinikum Erlangen
Krankenhausapotheke
Palmsanlage 3, 91054 Erlangen
frank.doerje@uk-erlangen.de

Dr. Matthias Fellhauer
Schwarzwald-Baar Klinikum VS GmbH
Apotheke
Vöhrenbacher Straße 23–25
78050 Villingen-Schwenningen
matthias.fellhauer@sbk-vs.de

Dr. Otto Frey
Kliniken LK Heidenheim gGmbH
Apotheke
Schlosshausstraße 100, 89522 Heidenheim
otto.frey@kliniken-heidenheim.de

Dr. Elke Füller
Universitätsklinikum Ulm
Apotheke
Staudinger Straße 5, 89081 Ulm
elke.fueller@uniklinik-ulm.de

Prof. Dr. Gerd Glaeske
Universität Bremen
Zentrum für Sozialpolitik
Mary-Sommerville-Straße 5, 28359 Bremen
gglaeske@zes.uni-bremen.de

Prof. Dr. Walter E. Haefeli
Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Klin. Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg
walter.emil.haefeli@med.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. Christoph Hiemke
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Untere Zahlbacher Straße 8, 55131 Mainz
hiemke@uni-mainz.de

Dr. Torsten Hoppe-Tichy
Universitätsklinikum Heidelberg
Krankenhausapotheke
Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg
torsten.hoppe-tichy@med.uni-heidelberg.de

Dr. Martin Hug
Universitätsklinikum Freiburg
Krankenhausapotheke
Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg
martin.hug@uniklinik-freiburg.de

Pamela Kantelhardt
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Klinik für Neurochirurgie
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
adka@arcor.de

Prof. Dr. Irene Krämer
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Apotheke
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
irene.kraemer@unimedizin-mainz.de

Dr. Sabine Krebs
Universitätsklinikum Erlangen
Krankenhausapotheke
Palmsanlage 3, 91054 Erlangen
Sabine.krebs@uk-erlangen.de

Dr. Werner Kropf
Pfalzklinikum für Psych. und Neurologie
Apotheke
Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster
werner.kropf@pfalz-klinikum.de

Lars Lemmer
Klinikum Oberberg GmbH
Apotheke
Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach
lars.lemmer@klinikum-oberberg.de

Dr. Hans-Peter Lipp
Universitätsklinikum Tübingen
Krankenhausapotheke
Röntgenweg 9, 72076 Tübingen
hans-peter.lipp@med.uni-tuebingen.de

Beate Mang
Klinikum Saarbrücken gGmbH
Apotheke
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken
bmang@klinikum-saarbruecken.de

Jürgen Maurer
Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Zentralapotheke
Forsthausstraße 1, 35578 Wetzlar
juergen.maurer@lahn-dill-kliniken.de

Jacqueline Menchini
Klinikum Konstanz
Zentralapotheke
Luisenstraße 7, 78464 Konstanz
jacqueline.menchini@klinikum-konstanz.de

Dr. Claudia Mildner
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Apotheke
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
mildner@apotheke.klinik.uni-mainz.de

Anke Möller
Herz- und Diabetes-Zentrum NRW
Zentralapotheke
Georgstraße 11, 32545 Bad Oeynhausen
amoeller@hdz-nrw.de

Christine Nett
Universitätsklinikum Ulm
Apotheke
Staudinger Straße 5, 89081 Ulm
christine.nett@uniklinik-ulm.de

Dr. med. Axel Nierhaus
Universitätsklinikum UKE
Klinik für Intensivmedizin
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
nierhaus@uke.de

Dr. Norbert Ohem
Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Apotheke
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)
n.ohem.apo@klinikumffo.de

Ulrike Ott
Katholisches Klinikum Koblenz
Zentralapotheke
Rudolf-Virchow-Straße 7, 56073 Koblenz
u.ott@kk-koblenz.de

Dr. Le Hang Pelz
Universitätsklinikum Heidelberg
Krankenhausapotheke
Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg
lehang.pelz@med.uni-heidelberg.de

Dr. Gesine Picksak
Medizinische Hochschule Hannover
Zentralapotheke
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
picksak.gesine@mh-hannover.de

Dr. Donald Ranft
Universitätsklinikum Leipzig
Apotheke
Liebigstraße 20, 04103 Leipzig
donald.ranft@medizin.uni-leipzig.de

Dr. Andreas L.G. Reimann
Geschäftsführer des Mukoviszidose Instituts gGmbH
1. Stellv. Vorsitzender des ACHSE e. V.
In den Dauen 6, 53117 Bonn
areimann@muko.info

Dr. Sanjiv Sarin
Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Apotheke
Vulkanstraße 58, 56626 Andernach
s.sarin@rmf.landeskrankenhaus.de

Florian Scheer
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Apotheke
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
florian.scheer@unimedizin-mainz.de

Dr. Jochen Schnurrer
St.-Bernward-Krankenhaus
Zentralapotheke
Treibestraße 9, 31134 Hildesheim
dr.j.schnurrer@bernward-khs.de

Dr. med. Klaus Schröppel
Universitätsklinikum Tübingen
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
Elfriede-Aulhorn-Straße 6, 72076 Tübingen
klaus.schroepfel@med.uni-tuebingen.de

Dr. Hanna Seidling
Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Klin. Pharmakologie u. Pharmakoepidemiologie
Kooperationseinheit Klinische Pharmazie
Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg
hanna.seidling@med.uni-heidelberg.de

Georg Simon
Caritas-Krankenhaus Lebach
Apotheke
Heeresstraße 49, 66822 Lebach
g.simon@caritas-krankenhaus-lebach.de

Sabine Steinbach
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Apotheke
Feldstraße 16, 54290 Trier
steinbachs@mutterhaus.de

Dr. Judith Thiesen
Universitätsmedizin der J.G.-Universität
Apotheke
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
jmthiesen@web.de

Freitag, 11. Mai 2012

Raum Watford
15.00–16.30 Uhr

Moderation: Ulrike Ott, Koblenz und Beate Mang, Saarbrücken

	GMP-Audit durch Kollegen – die Qualitätsoffensive	Dr. J. Wehrle, Frankfurt Dr. Y. Remane, Leipzig
	Antibiotic Stewardship – PDD vs. RDD in Abhängigkeit von Normal- und Intensivstation sowie der GFR	T. Kamochkina Hildesheim
	Applikationshinweise in Medikationsplänen – Verstehen Patienten, was wir ihnen sagen wollen?	A. Send Heidelberg
	Ein Schmerzstandard für eine Klinik – Welche Schnittstellen kann die Apotheke überbrücken?	Dr. G. Picksak Hannover
	Präsentation der mit dem Innovationspreis ausgezeichneten Arbeit	N. N.

Freitag, 11. Mai 2012

Raum Zagreb
15.00–16.30 Uhr

Moderation: Georg Simon, Lebach und Sabine Steinbach, Trier

	E-learning als neues Medium in der Zytostatikaschulung für pflegerisches und ärztliches Personal	S. von Hobe Aachen
	Evaluierung der Schmerzerfassung auf einer orthopädischen Station	S. Schiek Leipzig
	Arzneimittel-bezogene Probleme bei der Umsetzung pädiatrischer Verordnungen durch das Pflegepersonal	D. Niemann Leipzig
	Rationale Dosierung bei Patienten mit Nierenersatzverfahren – (k)ein Problem?	Dr. O. Frey Heidenheim
	Präsentation der mit dem Autorenpreis „Krankenhauspharmazie“ ausgezeichneten Arbeit	N. N.

Poster 1

Dosisberechnung bei Opioidrotation: Computerprogramm oder manuelle Berechnung
Herbert Plagge, Basel – hplagge@uhbs.ch

Poster 2

Untersuchung der Tropf- und Dosiergenauigkeit flüssiger Oralien im klinischen Alltag
Katja Suter, Basel – kasuter@uhbs.ch

Poster 3

Analyse und Optimierung des Einsatzes von Paracetamol i. v. im Universitätsspital Basel
Irene Wyss-Huggenberger, Basel – wyssi@uhbs.ch

Poster 4

Herstellung der Medikation für eine klinische Studie
Jahn Wehrle, Frankfurt – jahn.wehrle@kgu.de

Poster 5

Pharmazeutische Interventionen – Ein Fall aus dem Birmingham Children's Hospital
Yvonne Remane, Leipzig – yvonne.remane@medizin.uni-leipzig.de

Poster 6

Prüfung auf Gleichförmigkeit des Gehalts von Busulfan-Kapseln aus Eigenherstellung mittels LC-MS
Dorothea Schulze, Stuttgart – dorothea.schulze@rbk.de

Poster 7

Evaluierung des stationären Einsatzes von Protonenpumpeninhibitoren
Lena Paukner, Heidelberg – stephan.lersch@thoraxklinik-heidelberg.de

Poster 8

Weist die Aufnahmemedikation auf Gender-Aspekte bei Selbstmedikation und Arzneimittelmisbrauch hin?
Annette Sattler, Nürnberg – Annette.Sattler@Klinikum-Nuernberg.de

Poster 9

Standardisierung der Applikation von Parenteralien auf der Neonatologischen Intensivstation
Katrin Heinitz, Leipzig – katrin.heinitz@medizin.uni-leipzig.de

Poster 10

Optimierung der Antibiotikaverordnung auf den Intensivstationen am Universitätsklinikum Jena
Katja Leichenberg, Jena – katja.leichenberg@med.uni-jena.de

Poster 11

Der Masterstudiengang Krankenhauspharmazie – Fakten und erste Erfahrungen
Sabine Steinbach, Trier – steinbachs@mutterhaus.de

Poster 12

QM-Dokumentenverwaltung in der Apotheke der Charité
Georg Berndt, Berlin – georg.berndt@charite.de

Poster 13

Einheitlicher Medikationsplan für Deutschland
Gunther Hellmann, Erlangen – g.hellmann@onlinemed.de

Poster 14

Strategien zur Umsetzung von AMTS in Deutschland
Gunther Hellmann, Erlangen – g.hellmann@onlinemed.de

Poster 15

Die elektronische Patientenakte? Mehr Möglichkeiten für klinisch-pharmazeutische Interventionen
Ingeborg Koch, Gießen – ingeborg.koch@uk-gm.de

Poster 16

Prävalenz von Polypharmazie und potentiell inadäquater Medikation bei Patienten über 65 J.
Goentje-Gesine Marquardt, Soltau – goentje-gesine.marquardt@heidekreis-klinikum.de

Poster 17

Der Mehrwert patientennaher Dienstleistungen-Ergebnisse einer Patientenbefragung
Miriam Raedel, Hildesheim – dr.m.raedel@bernward-khs.de

Poster 18

Unit Dose im Klinikalltag-Auswertung einer Mitarbeiterbefragung
Miriam Raedel, Hildesheim – dr.m.raedel@bernward-khs.de

Poster 19

Schmerzen bei der parenteralen Kaliumsubstitution: Ist eine analgetische Behandlung indiziert?
Lydia Zweigler, Suhl – lydia.zweigler@zs.srh.de

Poster 20

Werden Interaktionen mit Rifampicin berücksichtigt und ist ein obligatorischer Test sinnvoll?
Dorothea Strobach, München – dorothea.strobach@med.uni-muenchen.de

Poster 21

Hepatitis-B-Reaktivierung durch Rituximab
Jessica Gunia, Hannover – gunia.jessica@mh-hannover.de

Poster 22

Etablierung des Curriculums Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) in den Fortbildungsangeboten
Gesine Picksak, Hannover – picksak.gesine@mh-hannover.de

Poster 23

Alarm für Notruf „Katastrophenschutz“ – Apotheker im Einsatz für die Katastrophenpharmazie
Gesine Picksak, Hannover – picksak.gesine@mh-hannover.de

Poster 24

Erhöhung der Therapiesicherheit beim Einsatz von Protonenpumpeninhibitoren
Gesine Picksak, Hannover – Pamela Kantelhardt, Mainz

Poster 25

Fehlervermeidung für jedermann – Ishikawa als Hilfsmittel zur Risikoreduktion
Pamela Kantelhardt, Mainz – pamela.kantelhardt@unimedizin-mainz.de

Poster 26

Optimierung der Elektrolyt-/Eisensubstitution unter therapeutischen und ökonomischen Gesichtspunkten
Pamela Kantelhardt, Mainz – pamela.kantelhardt@unimedizin-mainz.de

Poster 27

Sind Leitsubstanzquoten auch im stationären Bereich erfüllt? – Eine 5-Jahres-Analyse
Christopher Jürgens, Hannover – juergens.christopher@mh-hannover.de

Poster 28

Assessing outcomes in pharmaceutical care research: the case of health-related quality of life
Jan Fodor, Hannover – fodor.jan@mh-hannover.de

Poster 29

Verbessert die Unit-Dose-Versorgung die Zusammenarbeit von Apotheke und Station?
Mandy Gutknecht, Hamburg – m.gutknecht@uke.de

Poster 30

DIN-konforme Etiketten – Entwicklung einer Software für die pharmazeutische Praxis
Michael Baehr, Hamburg – baehr@uke.de

Poster 31

Informationsplattform für Krankenhaus-PTA
Petra Marx, Selzen – p.marx@rfk.landestkrankenhaus.de

Poster 32

Pharmazeutische Betreuung der Oralen Zytostatika
Franziska Baier, München – franziskabaier@gmx.net

Poster 33

Wird die Arzneimitteltherapie durch elektronische Verordnung wirklich sicherer?
Christiane Groth-Tonberge, Freiburg – christiane.groth-tonberge@uniklinik-freiburg.de

Poster 34

Hyperglykämie-Gefahr durch Zubereitungsfehler?
Jan Böhm, Freiburg – janboehm@gmx.de

Poster 35

Injektionssysteme – unbedenklich?

Phillip Bürklin, Freiburg – philipp.buerklin@googlemail.com

Poster 36

Angleich der Arzneimittelliste an das Ordnungsverhalten der niedergelassenen Ärzte Teil III

Danny Brell, Erfurt – danny.brell@helios-kliniken.de

Poster 37

Therapiesicherheit – Arzneistoffbezogene Probleme in häuslicher Behandlung von krebskranken Kindern

Fabian Knospe, Hannover – fabian.knospe@web.de

Poster 38

Arzneimittel-bezogene Probleme in der pädiatrischen Arzneimittelverordnung – eine Status-quo-Studie

Martina Neining, Leipzig – martina.neining@uni-leipzig.de

Poster 39

Arzneimittel an der Schnittstelle Entlassung aus dem Krankenhaus

Kim Green, Heidelberg – kim.green@med.uni-heidelberg.de

Poster 40

Quantifizierung der Verluste bei der Herstellung pädiatrischer Kapseln

Michael Ober, Heidelberg – michael.ober@med.uni-heidelberg.de

Poster 41

Dosiergenauigkeit von Nasenzerstäubern

Lenka Taylor, Heidelberg – lenka.taylor@med.uni-heidelberg.de

Poster 42

Implementierung oraler Tumortheraeutika in elektronische Therapiestandards – Xeloda® und Temodal®

Mieke Mertens, Heidelberg – mieke.mertens@med.uni-heidelberg.de

Poster 43

Mikrobiologische Außenkontamination von Infusionsbeuteln in der aseptischen Herstellung

Michael Ehmann, Heidelberg – michael.ehmann@med.uni-heidelberg.de

Poster 44

Arzneimittelzubereitung für Sondenpatienten: Wissen u. Lücken in einem Klinikum der Maximalversorgung

Kristina Lohmann, Heidelberg – kristina.lohmann@med.uni-heidelberg.de

Poster 45

Überwachung der Temperatur beim Arzneimitteltransport innerhalb einer Krankenhausapotheke

Le Hang Pelzl, Heidelberg – lehang.pelzl@med.uni-heidelberg.de

Poster 46

Untersuchung von Handschuhwechsel und Handschuhdesinfektion bei der aseptischen Zubereitung

Le Hang Pelzl, Heidelberg – lehang.pelzl@med.uni-heidelberg.de

Poster 47

Entwicklung eines Antibiotika-Nasensprays für Mukoviszidose-Patienten

Anna Böing, Heidelberg – torsten.hoppe-tichy@med.uni-heidelberg.de

Poster 48

DokuPIK-Beauftragter – Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit?

Stefanie Paasch, Heidelberg – stefanie.paasch@yahoo.de

Poster 49

Aseptische Zubereitung im Isolator – Errichtung und Betrieb unter GMP-Bedingungen

Christoph Sturm, Dachau – christoph.sturm@amperkliniken.de

Poster 50

Infovigilanz – Bedeutung für die individuelle Arzneimitteltherapie

Dirk Keiner, Suhl – dirk.keiner@zs.srh.de

Poster 51

Benzylamin-Mundspülung – die Unit-Dose-Lösung

Nils Keiner, Frankfurt – nils.keiner@kgu.de

Poster 52

Erhöhte Arzneimitteltherapiesicherheit durch Etablierung eines pharmazeutischen Aufnahmegesprächs
Anke Mälzer, Hamburg – a.maelzer@asklepios.com

Poster 53

Adhärenz zu einer lokalen Antibiotika-Empfehlung am Beispiel Harnwegsinfektion und Pneumonie
Heike Hilgarth, Hamburg – h.hilgarth@uke.de

Poster 54

Arzneimitteltherapiesicherheit älterer Patienten – Die Bedeutung potentiell inadäquater Medikation
Beate Wickop, Hamburg – b.wickop@uke.de

Poster 55

Was leisten Klinische Pharmazeuten am UKE im Rahmen der Unit-Dose-Versorgung?
Claudia Langebrake, Hamburg – c.langebrake@uke.uni-hamburg.de

Poster 56

Nutzenbewertung des therapeutischen Drugmonitorings von Vancomycin
Dorothee Dartsch, Hamburg – dartsch@chemie.uni-hamburg.de

Poster 57

Effekte eines generellen Medikationsmanagements durch Stationsapotheker auf die Schmerztherapie
Susanne Schiek, Leipzig – susanne.schiek@uni-leipzig.de

Poster 58

Kompatibilitätsanalytik für die Entwicklung eines Infusionsregimes für Intensivpatienten
Lena Knudsen, Kiel – lknudsen@pharmazie.uni-kiel.de

Poster 59

Einfluss der Pharm. Betreuung auf die Adhärenz von NTx Patienten mit der immunsuppressiven Therapie
Robert Joost, Erlangen – robert.joost@uk-erlangen.de

Poster 60

Stabilitätsuntersuchung einer oralen Metoprololtartratlösung zur Anwendung in der Pädiatrie
Juliane Nachtwey, Erfurt – Julinacht@gmx.net

Poster 61

Arzneimittelanamnese bei prästationären Patienten – Ein Beitrag zu mehr Arzneimittelsicherheit?
Dorothea Gutberlet-Schwind, Fulda – dorothea.gutberlet-schwind@klinikum-fulda.de

Poster 62

Standardisierung der Wundprodukte und interdisziplinäre Erstellung einer Wundkarte im UK Aachen
Albrecht Eisert, Aachen – aeisert@ukaachen.de

Poster 63

Arzneimitteltherapiesicherheit auf einer chirurgischen Station
Mareike Bors, Aachen – mbors@ukaachen.de

Poster 64

Prävalenz von PRISCUS-Arzneimitteln auf gastroenterologischen Stationen
Rebekka Heumüller, Aachen – rheumueller@ukaachen.de

Poster 65

Die PRISCUS-Liste im klinischen Test – Praktikabilität und Vergleich mit internationalen PIM-Listen –
Svenja Siebert, Münster – svenja.siebert@medicalorder.de

Poster 66

Entwicklung, Herstellung und Analytik einer Trofosamid-Orallösung für Kinder
Bruno Franz, Dresden – bruno-franz@web.de

Poster 67

Enzymaktivitätsmessungen bei M. Hunter-Patienten unter Idursulfase-Enzyersatztherapie (Elaprase®)
Marina Bayer, Mainz – marina.bayer@unimedizin-mainz.de

Poster 68

Apoteca und CytoCare: zwei Robotersysteme im Vergleich bezüglich der Kontamination mit Zytostatika
Benigne Gandré, Mainz – benigne.gandre@unimedizin-mainz.de

Poster 69

Physikalisch-chemische Stabilität einer applikationsfertigen Adrenalin-Injektionszubereitung
Rita Heeb, Mainz – rita_marina.heeb@unimedizin-mainz.de

Poster 70

Stabilität von Colistimethate zur Verneblung in hypertonen 5,85 % NaCl-Lösung
Hannah Walz-Jung, Mainz – hannah.walz-jung@unimedizin-mainz.de

Poster 71

Risikokategorisierung standardisierter Dauerinjektionen/-infusionen der Universitätsmedizin Mainz
Bettina Zeiter, Mainz – bettina.zeiter@unimedizin-mainz.de

Poster 72

HIV-Therapeutika – Dosisanpassungen und Interaktionen auf einen Blick
Myga Brakebusch, München – myga.brakebusch@klinikum-muenchen.de

Poster 73

Morphinsulfat in calciumhaltiger Ringerlösung?
Kerstin Mautner, München – kerstin.mautner@klinikum-muenchen.de

Poster 74

Vincristin als Kurzinfusion – Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit
Sandra Heindl, München – sandra.heindl@klinikum-muenchen.de

Poster 75

Gelebte AMTS: Die Orgaran-Geschichte (Danaparoid) – eine runde Sache
Christiane Querbach, München – christiane.querbach@lrz.tum.de

Poster 76

Sonderanforderungsmanagement: Beratung ohne Effekt?
Anita Kellerman, München – anita.kellermann@mri.tum.de

Poster 77

Übersicht zum „Bridging“ von operativ zu versorgenden Patienten mit antikoagulativer Hausmedikation
Laura Simon, Bochum – laura.simon@bergmannsheil.de

Poster 78

Die Krankenhausapotheke als pharm. Hersteller klinischer Prüfpräparate einer Multicenterstudie
Christine Knittel, Magdeburg – christine.knittel@med.uni-magdeburg.de

Poster 79

SOPs für die Feuerwehr
Johannes Berding, Hannover – johannesberding@web.de

Poster 80

Risikomanagement im Medikationsprozess der MHH
Anja Sievers, Hannover – sievers.anja@mh-hannover.de

Poster 81

Arzneistoffe mit schwerwiegenden Nebenwirkungen am zentralen Nervensystem
Vanessa Fischer, Freiburg – vanessa.fischer@uniklinik-freiburg.de

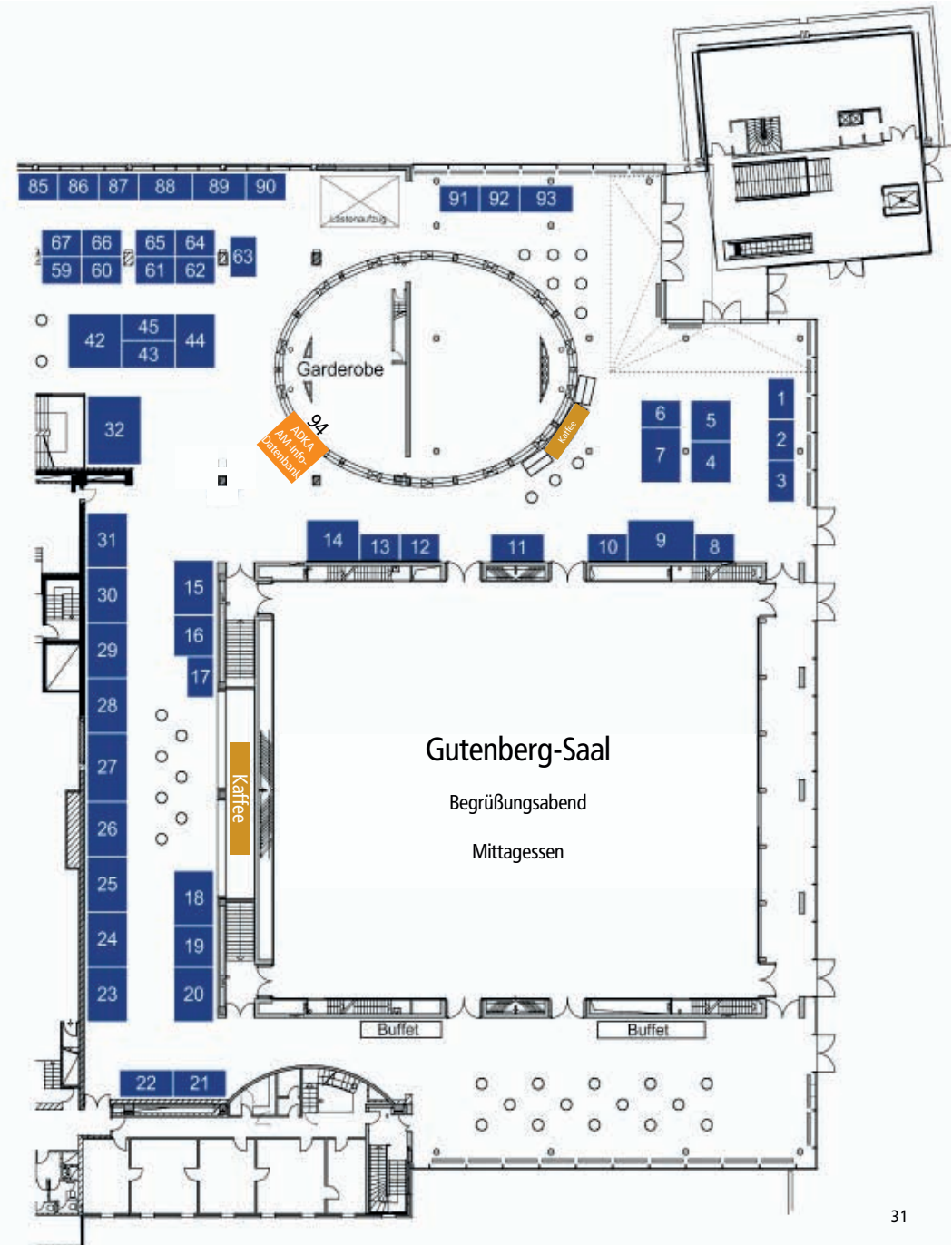
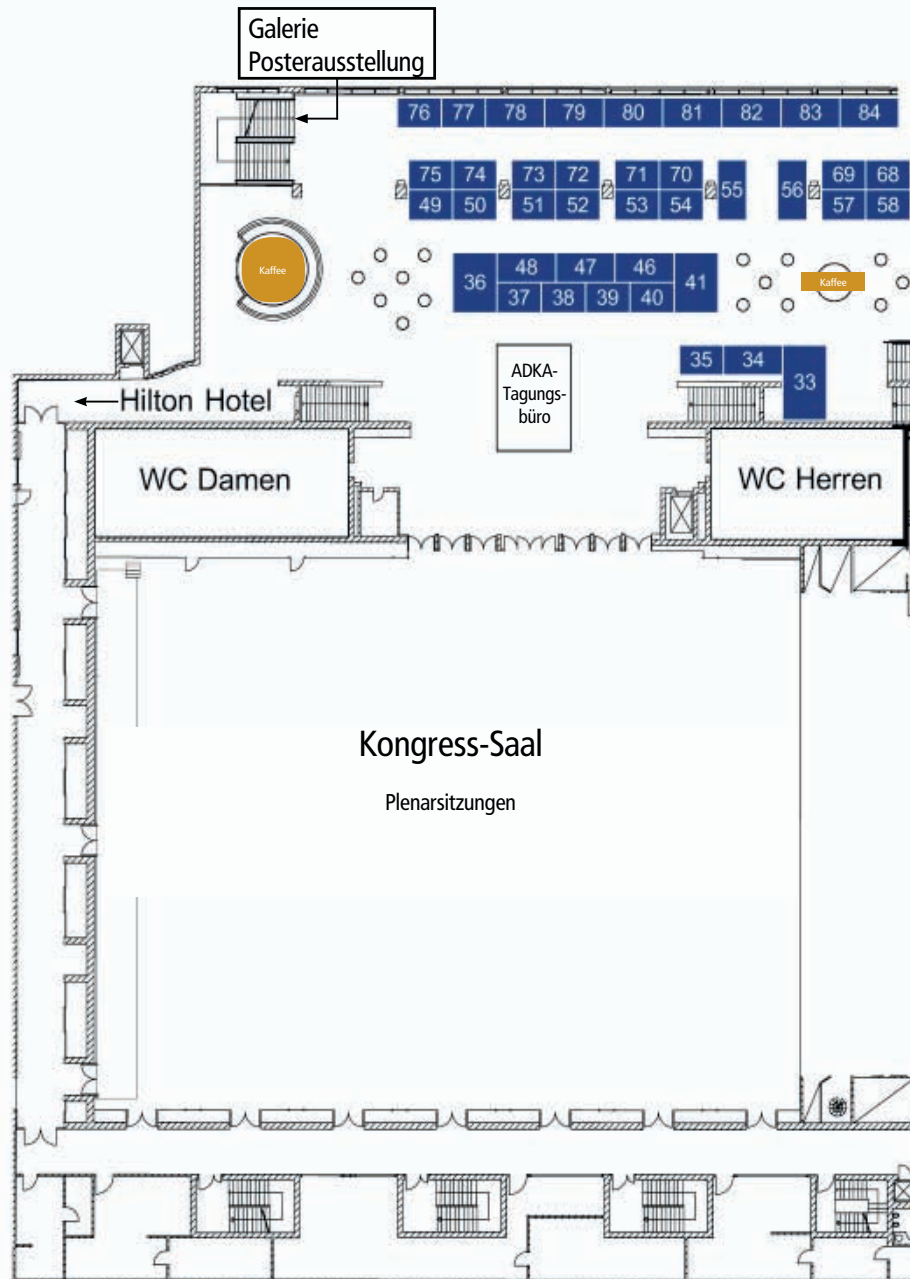
Poster 82

Hilfsmittel bei der Zytostatikazubereitung – Wann schützen sie vor Aerosolbildung?
Frauke Tapfer, Freiburg – frauke.tapfer@googlemail.com

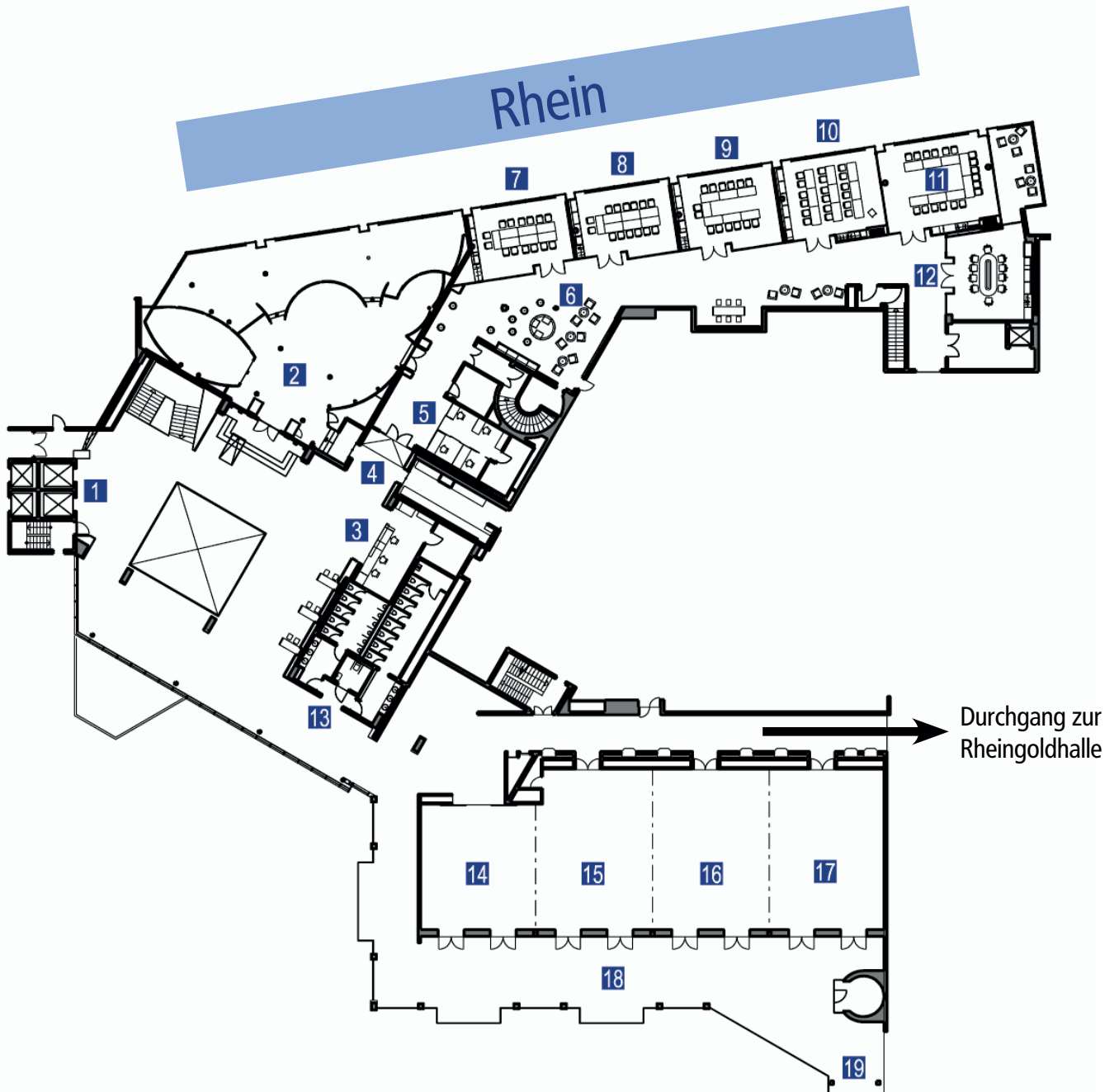


Sponsoren (Stand 4. 4. 2012)

Abbott	ID Information und Dokumentation
added Pharma	ifap
Aescudata	Inresa Arzneimittel
ALIUD Pharma	Janssen-Cilag
AlleMan Pharma	Leo Pharma
Amgen	Lexicomp
Astellas Pharma	Lilly
AstraZeneca	Lyomark
AVP Hünxe	MACH 4 Automatisierungstechnik
Axon Machine Vision	Maco Pharma
Baxa	Medac
Baxter	Mediavision
Bayer Vital	Meona
Bendalis	Merck Serono
Berlin Chemie	MIP Pharma
BITO-Lagertechnik	Mitsubishi Pharma
Bracco Imaging	MMI – Medizinische Information
Briem Steuerungstechnik	Mundipharma
Bristol-Myers Squibb	Neo Care
Carefusion Germany	Novartis Pharma
Carinopharm	Novo Nordisk Pharma
Carmel Pharma	Nutricia
Cato Software Solutions	P@P Picking Systems
Celgene	PAC Pharma-Anlagen-Consult
Comed	PharmaMall
CS Engineering	Pharmore
data net solutions – uhb-consulting	Plümat Maschinenbau
Deutscher Apotheker Verlag	Ratiopharm
Dosing	Rotexmedica
ENVAIR Deutschland	Sanacorp Pharmahandel
Fresenius Biotech	Serag-Wiessner
GALENpharma	SpePharm
GlaxoSmithKline	SUN Pharmaceuticals
Grifols Deutschland	Sunstar
Grünenthal	Swisslog Rohrpostsysteme
Guerbet	Tec-Medical Ingenieurbüro
hameln pharma plus	TEVA Deutschland
HD Medi	Trimedicales
HD Systeme Lagertechnik	Vifor Pharma
Heraeus Medical	Viessmann Technologies
Hexal	Weiss Klimatechnik
Hikma Pharma	



Standnummer		Standnummer	
Abbott	75	Hikma Pharma	87
Actavis	36	ID Information und Dokumentation	86
added Pharma	83	Ifap	35
ADKA-AM-Info-Datenbank	94	Inresa Arzneimittel	49
ADKA-Info-Stand	93	Janssen-Cilag	58
Aescudata	52	Leo Pharma	25
ALIUD Pharma	72	Lexicomp	39
AlleMan Pharma	81	Lilly	29
Amgen	34	Lyomark	13
Astellas Pharma	55	MACH 4 Automatisierungstechnik	76
AstraZeneca	48	Maco Pharma	67
AVP Hünxe	89	Medac	10
Axon Machine Vision	84	Mediavision	65
Baxa	5	Meona	21
Baxter	27	Merck Serono	19
Bayer Vital	11	mibe – Cancernova	32
B Braun Melsungen	7	MIP Pharma	66
Bendalis	12	Mitsubishi Pharma	59
Berlin Chemie	57	MMI – Medizinische Information	56
BITO-Lagertechnik	63	MSD	18
Boehringer Ingelheim	41	Mundipharma	23
Bracco Imaging	33	Neo Care	68
Briem Steuerungstechnik	43	Novartis Pharma	15
Bristol-Myers Squibb	44	Novo Nordisk Pharma	71
Carefusion Germany	3	Nutricia	6
Carinopharm	85	Nycomed	33
Carmel Pharma	79	P@P Picking Systems	78
Cato Software Solutions	30	PAC Pharma-Anlagen-Consult	62
Celgene	51	Pfizer Pharma	14
Comed	53	PharmaMall	17
CS Engineeering	54	Pharmore	60
data net solutions – uhb-consulting	78	Plümat Maschinenbau	61
Deutscher Apotheker Verlag	64	Ratiopharm	82
Dosing	1	Roche Pharma	26
EAHP	91	Rotexmedica	50
ENVAIR Deutschland	9	Sanofi Aventis Pharma	28
Fresenius Kabi / Fresenius Biotech	42	Serag-Wiessner	24
GALENpharma	40	SpePharm	73
GlaxoSmithKline	38	Stragen Pharma	31
Grifols Deutschland	46	SUN Pharmaceuticals	20
Grünenthal	45	Sunstar	8
Guerbet	90	Swisslog Rohrpostsysteme	47
Dr. Güldener Abrechnungszentrum	37	Tec-Medical Ingenieurbüro	70
hameln pharma plus	88	TEVA Deutschland	69
HD Medi	80	Trimedicales	4
HD Systeme Lagertechnik	70	Viessmann Technologies	22
Heraeus Medical	2	Vifor Pharma	74
Hexal	16	Weiss Klimatechnik	77



14 Goldsaal D

15 Goldsaal C

16 Goldsaal B

17 Goldsaal A

Kongressanmeldung

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an N. de Dycker, ADKA-Kongressbüro, In der Kämp 6, 51465 Bergisch Gladbach.
Nutzen Sie bitte dazu ein Anmeldeformular pro Person.

Das Anmeldeformular können Sie auch von der ADKA-Website www.adka.de herunterladen.

Gebühren sind in Euro und mittels Lastschriftverfahren zu entrichten.

Reduzierte Teilnahmegebühren bis 16. März 2012.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist **am 15. April 2012**, danach nur Anmeldung vor Ort am Tagungsbüro mit Barzahlung.

Stornierung

Eine Stornierung schicken Sie bitte in schriftlicher Form an das ADKA-Kongressbüro.

bis 30.04.2012: 50 % Erstattung der Gebühren

ab 01.05.2012: keine Erstattung der Gebühren

Teilnahmegebühren

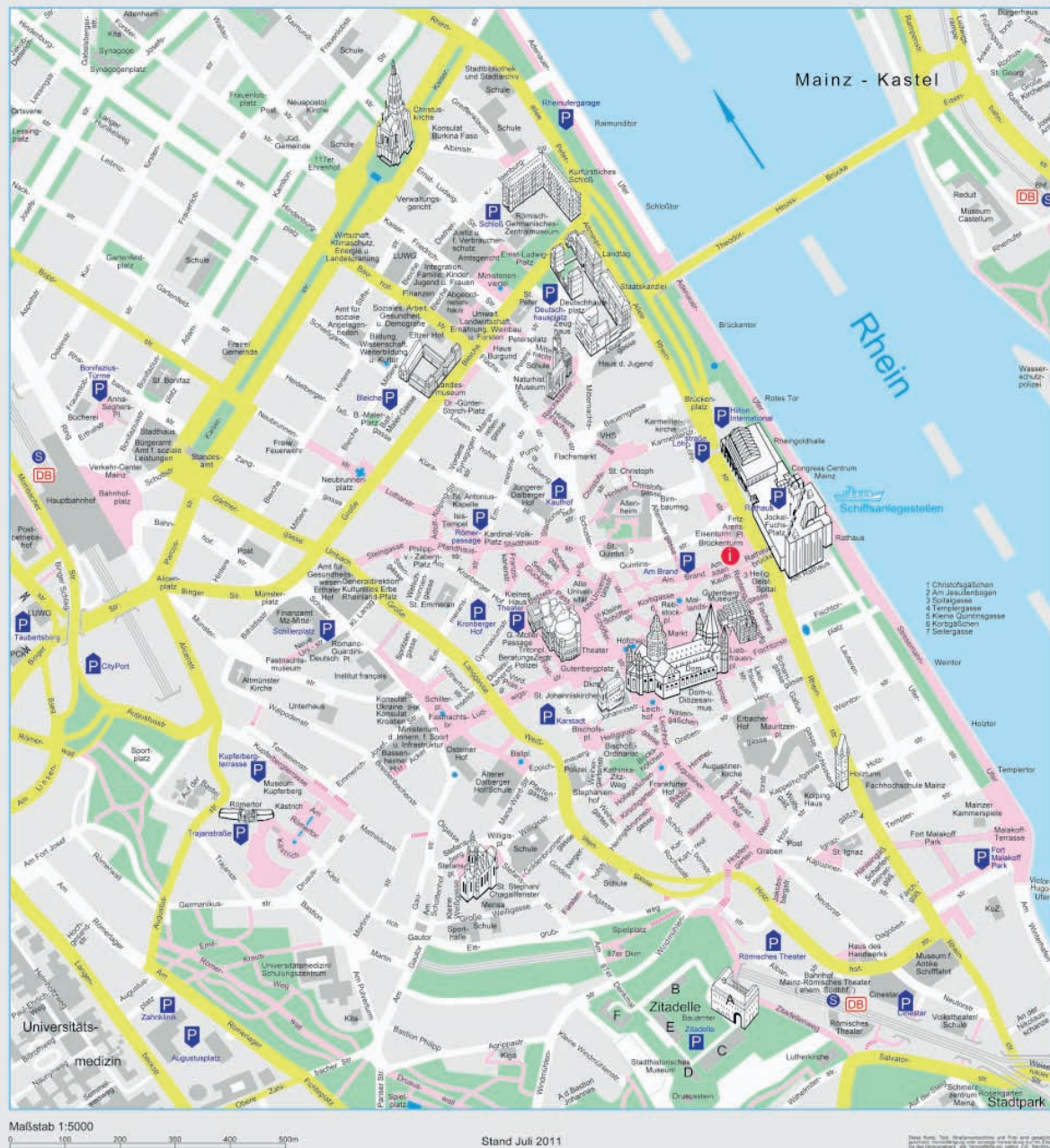
Tagungsteilnehmer Apotheker inkl. Mittagessen und Kaffeepausen	<u>bis 16.03.2012</u>	<u>ab 17.03.2012</u>
ADKA-Mitglied	€ 120,-	€ 160,-
Erstautor Poster / Kurzvortrag	€ 60,-	€ 80,-
Rentner (ADKA-Mitglieder)	€ 60,-	€ 80,-
Student / Praktikant / PTA / Pharm. Ing.	€ 60,-	€ 80,-
Nicht-ADKA-Mitglied	€ 160,-	€ 250,-
Begrüßungsabend am Donnerstag 10. Mai	€ 30,-	€ 40,-
Begrüßungsabend am Donnerstag 10. Mai (Begleitperson)	€ 30,-	€ 40,-
Festabend am Samstag 12. Mai	€ 65,-	€ 75,-
Festabend am Samstag 12. Mai (Begleitperson)	€ 65,-	€ 75,-

Inhaber eines gültigen Zertifikats der Zertifizierten Fortbildung Klinische Pharmazie der ADKA erhalten bei Teilnahme am Kongress eine Ermäßigung von 10 €.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung (nur für ADKA-Mitglieder) ist kostenfrei (inkl. Mittagessen und Kaffeepausen).

Tagungsteilnehmer der pharmazeutischen Industrie und Sponsorenpersonal	<u>bis 16.03.2012</u>	<u>ab 17.03.2012</u>
<u>Mit Teilnahme am wissenschaftlichen Programm</u> (inkl. Mittagessen und Kaffeepausen)	€ 160,-	€ 250,-
Begrüßungsabend am Donnerstag 10. Mai	€ 40,-	€ 50,-
Festabend am Samstag 12. Mai	€ 80,-	€ 100,-
<u>Ohne Teilnahme am wissenschaftlichen Programm</u>		
Mittagessen / Kaffeepausen am Freitag 11. Mai	€ 35,-	€ 45,-
Mittagessen / Kaffeepausen am Samstag 12. Mai	€ 25,-	€ 35,-
Begrüßungsabend am Donnerstag 10. Mai	€ 40,-	€ 50,-
Festabend am Samstag 12. Mai	€ 80,-	€ 100,-

Amtlicher Innenstadtplan der Landeshauptstadt Mainz



Öffentliche Verkehrsmittel

Rheingoldhalle

ab Hauptbahnhof mit den Linien 6, 9, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 68, 71, 90 und 91
bis Haltestelle „Rheingoldhalle / Rathaus“. Fahrzeit ca. 10 Minuten – Fußweg 1 Minute

Kurfürstliches Schloss

ab Hauptbahnhof mit den Linien 6, 6a, 9 und 28
bis Haltestelle „Landtag“. Fahrzeit ca. 11 Minuten – Fußweg 1 Minute



events**plus**
CONGRESS CENTRUM MAINZ



urlaub**plus**
TOURISTIK CENTRALE MAINZ



www.adka.de